



Schwabenstreich:
Auch Hartmut Merkle ist einer, der spezielle Vorstellungen hat und diese auch umsetzen kann. Wie man sieht.

DOPPELTES FLOTTCHEN

Wer hier doppelt sieht, sieht (wieder mal) richtig: Auch diese Honda hat tatsächlich zwei Zylinder. Getreu dem Motto »Hubraum ist durch nichts zu ersetzen, außer durch mehr Hubraum« griff Hartmut Merkle aus Aich tief in seine Werkzeugkiste, um der Z 50 R aus dem Achtzigerjahren ein Doppelherz zu implantieren. Auch er ist ein alter Hase in der Honda-Szene und weiß, wie man ein Fahrzeug fachgerecht und haltbar umbaut. Trotzdem machte er aus einem neuen Zylinderkopf beim ersten Fräsversuch Schrott, ließ sich davon aber nicht ins Bockshorn jagen. Für die Fertigung der Kurbelwelle mussten drei Einzelkomponenten erhalten – dass die Ölpumpe verstärkt sein müsste, war ihm schon vorab klar. Je eine oben liegende Nockenwelle pro Zylinderkopf entstammte dem SS 50-Teilelager.

Ein passender O-Ring zur Abdichtung der Zylinderköpfe in Reihe fand sich im Zubehörhandel, die lange Abtriebswelle lieferte eine holländische Honda. Um den Ölkreislauf zu vergrößern, spendierte der Erbauer seiner Super Monkey einen umgestrickten Ölkühler, der als einziges Bauteil aus deutscher Fertigung stammt – von einer BMW R 1100 GS! Ob die Monkey

inzwischen straßenzugelassen ist? Verdient hätte sie es! Denn rund 500 Arbeitstunden hat der Edelbastler investiert, ebenso rund 7000 DM. Wer es genau wissen möchte: Hartmut Merkle betreibt zusammen mit seinem Bruder ein Motorradmuseum: Es befindet sich 20 Kilometer südlich von Stuttgart, an der B 27 gelegen, im schwäbischen Aichtal-Aich. Seit rund 20 Jahren werden dort auf drei Etagen respektive etwa 450 m² über 100 Motorräder präsentiert. Dort steht sie, die Monkey Spezial, neben anderen Spezies ihrer Familie.

Antrieb

144 cm³ (2 x 72 cm³), etwa 15 PS, Verdichtung 12, zwei SS 50-Nockenwellen, Kurbelwelle aus Einzelkomponenten gefertigt, Vierganggetriebe, Zweischeibenölbadkupplung, zwei 20-mm-Rundschiebervergaser von Keihin, verkürzte Ansaugstutzen, SS 50-Unterbrecherzündung. Ölkühler der BMW R 1100 GS angepasst

Fahrwerk

hydraulische Telegabel, gekürzte Honda CB 50-Schwinge, Brembo-Scheibenbremse mit Stahlflexleitungen vorn, verchromte 8-Zoll-Felgen

Topping

Daytona-Drehzahlmesser, Takegawa-Drehzahlmesserantrieb am linken Zylinder angepasst, JMCA-Doppelauspuff